

# ANGABEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG

## 1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Universität	Transilvania Universität Braşov
1.2 Fakultät	Philologie
1.3 Abteilung	Literatur und Kulturwissenschaften
1.4 Studiengang... <sup>1)</sup>	Sprache und Literatur
1.5 Stufe <sup>2)</sup>	Master
1.6 Studienprogramm/ Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

## 2. Informationen zum Fach

2.1 Bezeichnung	Einführung in die wissenschaftliche Arbeit. Wissenschaftspropädeutikum							
2.2 Kursleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea							
2.3 Seminar- / Labor- / Projektleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea							
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	II	2.6 Art der Bewertung	E	2.7 Status des Faches	Inhalt <sup>3)</sup>	ÜK
							Pflicht <sup>4)</sup>	PF

## 3. Geschätzte Gesamtzeit (Unterrichtsstunden pro Semester )

3.1 Stundenanzahl pro Woche	1	3.2 davon: Vorlesung	1	3.3 Seminar/ Labor/ Project	1
3.4 Gesamtstundenzahl im Lehrplan	28	3.5 davon: Vorlesung	28	3.6 Seminar/ Labor/ Project	14
Zeiteinteilung					ore
Studium nach Lehrbuch, Kursbuch, Bibliographie und Notizen					20
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online-Plattformen und Feldforschung					20
Vorbereitung von Seminar/ Labor/ Project					28
Tutorium					2
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten.....					-
3.7 Gesamtzeit Einzelstudium	72				
3.8 Gesamte Stundenzahl pro Semester	100				
3.9 Kreditpunkte <sup>5)</sup>	4				

## 4. Vorbedingungen (wenn notwendig)

4.1 curriculare	• Abgeschlossenes BA-Studium
4.2 kompetenzbezogene	• Sprachstufe B1

## 5. Bedingungen (wenn notwendig)

5.1 für die Vorlesung	• Raum mit Internetanschluss und Projektor
5.2 für Seminar/ Labor/ Project	• Raum mit Internetanschluss und Projektor

## 6. Spezifische Kompetenzen

Fachkompetenzen	<p>Berufliche Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <p>BK.1 Planung und Management von Übersetzungsaktivitäten und Entwicklung sprachlicher Kompetenzen</p> <p>L.1.1 Der Absolvent aktualisiert seine Sprachkenntnisse und sein berufliches Wissen. Er führt Sprachforschung oder Sprachübungen durch, um mit den Veränderungen der Sprache Schritt zu halten und so die Interpretation bestmöglich anzupassen.</p> <p>L. 1.6 Der Absolvent verwendet Wörterbücher und Informationsquellen.</p> <p>Er sucht relevante Informationen und Ressourcen, indem er Datenbanken nutzt, um den Übersetzungs-, Forschungs- und Dokumentationsprozess zu unterstützen.</p> <p>L.1.7 Der Absolvent wendet Grammatik- und Rechtschreibregeln an.</p> <p>Er stellt sicher, dass Rechtschreib- und Grammatikregeln beachtet werden, um Kohärenz im Text zu gewährleisten.</p> <p>L.1.8 Der Absolvent beherrscht die sprachlichen Normen.</p> <p>Er kennt die geltenden Standards und Normen und identifiziert passende Ausdrücke und Wörter.</p> <p>BK.2 Planung und Management der Tätigkeiten eines Literaturreferenten</p> <p>L.2.1 Der Absolvent fasst Informationen zusammen:</p> <p>Er liest, interpretiert und fasst neue und komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent hat die Fähigkeit, Konzepte zu nutzen, um Generalisierungen zu erstellen und zu verstehen und diese mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen in Beziehung zu setzen oder zu verbinden.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst:</p> <p>Er entwickelt gegenüber kulturellen Unterschieden Toleranz, fördert positive Interaktionen zwischen Einzelpersonen und internationalen Organisationen und erleichtert deren Integration in Gemeinschaften.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>Fachübergreifende Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <p>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit in beruflichen Kontexten</p> <p>L1.1 Der Absolvent steuert seine persönliche Entwicklung.</p> <p>Er übernimmt Verantwortung für und fördert seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, um im beruflichen und privaten Leben voranzukommen.</p> <p>L1.2 Der Absolvent arbeitet im Team.</p> <p>Er arbeitet mit Vertrauen in einer Gruppe, wobei jeder seinen Beitrag leistet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.</p> <p>CT. 2 Karriereentwicklung und -management</p> <p>L2.1 Der Absolvent respektiert die Vielfalt von Werten und kulturellen Normen.</p> <p>Er zeigt interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L2.2 Der Absolvent steuert die Planung von Aktivitäten und Zeit.</p> <p>Er plant die Abfolge von Ereignissen und Aktivitäten und verwaltet den Terminkalender sowie die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig abzuschließen.</p>

## 7. Ziele des Faches (aus dem Raster der anzueignenden spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeines Ziel des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung des Interesses für die wissenschaftliche Forschung.</li> <li>Vorbereitung der Masteranden auf die Abschlussarbeiten, die den geltenden akademischen Standards entspricht und ins Master-Profil passt.</li> <li>Vertiefung komplexer Textinterpretationstechniken</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden den aktuellen Standards und Praktiken des wissenschaftlichen Schreibens vertraut gemacht.</li> <li>Die Studierenden werden mit allen spezifischen Phasen des Projektmanagements konfrontiert.</li> <li>Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, wissenschaftliche Texte zusammenzufassen, zu schreiben, zu präsentieren.</li> <li>Die Studierenden können ein eigenes Projekt im Bereich der Interkulturalität erarbeiten</li> <li>Die Studierenden können günstige und Risikofaktoren im Forschungsprojekt identifizieren.</li> </ul>

## 8. Lehrinhalte

8.1 Vorlesung	Unterrichtsmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Wissenschaftliches Schreiben – Institutionen und Traditionen	Frontal/ interaktiv	2	

Wissenschaftliche Textsorten	Frontal/ interaktiv	2	
Gütekriterien in der Forschung. Ethische Fragen	Frontal/ interaktiv	2	
Philologische Forschungsmethoden, Schwerpunkt Interkulturalität	Frontal/ interaktiv	2	
Phasen der Forschung: Von der Themenwahl bis zum Endprojekt	Frontal/ interaktiv	2	
Dokumentation, Recherche	Frontal/ interaktiv	2	
Bedarfsanalyse: Zweck und Ziele aufschreiben; Begründung des Projekts.	Frontal/ interaktiv	1	
Stilistische und formale Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit	Frontal/ interaktiv	1	
Bibliografie 1. Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Schöningh 2004. 2. Göttert, Karl-Heinz: Kleine Schreibschule für Studierende. Stuttgart 2003. 4. Karmasin, Matthias/Rainer Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien 2006. 5. Moennighoff, Burkhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. München 2001. 6. Franck, Norbert / Joachim Stary (Ed.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. München 2008 7. Matthias Karmasin, Rainer Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien 2006. 8. Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 12., völlig neu bearb. Aufl. Frankfurt a.M. u.a.: Campus-Verlag 2007. 9. Voss, Rüdiger: Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich. Stuttgart 2015. 10. Platforma Moodle DAAD DHoch3.			
8.2 Seminar/ Labor/ Project	Unterrichtsmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Phasen einer wissenschaftlichen Arbeit	Frontal/ interaktiv	2	
Exzerpieren, Zusammenfassen, Analyse wissenschaftlicher Texte. Ethik der Wissenschaft	Frontal/ interaktiv	2	
Quellenbearbeitung: Zitierung, Paraphrase, Plagiat	Frontal/ interaktiv	4	
Quellenbearbeitung: Zitierung, Paraphrase, Plagiat	Frontal/ interaktiv	4	
Präsentationstechniken	Frontal/ interaktiv	2	
Bibliografie 1. Göttert, Karl-Heinz: Kleine Schreibschule für Studierende. Wien 2003. 2. Moennighoff, Burkhard / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. München 2010. 3. Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten. Universitæta Heidelberg. <a href="https://tutoriumwissarbeitenidfgip.wordpress.com/">https://tutoriumwissarbeitenidfgip.wordpress.com/</a> .			

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber.

- Entwicklung der Textanalyse-Kompetenz im Zusammenhang mit (inter-) kulturellen Paradigmen;
- Entwicklung von Kompetenzen hinsichtlich der Nachfrage des Arbeitsmarktes sowie einer Anstellung an regionalen, überregionalen Behörden bzw. an internationalen Großunternehmen

#### 10. Bewertung

Unterrichtsform	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethoden	10.3 Anteil in der Bewertung
10.4 Vorlesung	Aneignung von theoretischen Konzepten	2 Teilprüfungen	20%
10.5 Seminar / Labor /Projekt	Evaluation der Projektphasen	Hausarbeit Gutachten	50% 30%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anwendung von Normen und Werte der beruflichen Ethik eines Philologen im Rahmen eines fachspezifischen Projekts.</li> <li>• Die Entwicklung eines klar strukturierten und kohärenten Projekts, das wissenschaftlich fundiert ist und den philologischen Standards entspricht.</li> <li>• Die Durchführung eines fundierten und kohärenten Peer-Reviews, das wissenschaftlich begründet ist und den philologischen Standards entspricht.</li> </ul>			

Die vorliegende Fachbeschreibung wurde vom Departementrat am 23/09/2024 bestätigt und vom Fakultätsrat am 23/09/2024 genehmigt.

Dozent Dr. Adrian LĂCĂTUȘ Dekan	Prof. Dr. Rodica Ilie,  Departementsleiterin
Doz. Dr. Delia Cotârlea  Kursleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea  Seminar - / Labor- / Projektleiter

Bemerkung:

- <sup>1)</sup> Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- <sup>2)</sup> Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- <sup>3)</sup> Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;
- <sup>4)</sup> Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- <sup>5)</sup> Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).